

Ungebundenheit sicherten, und hauptsächlich bestehen in Kaufmanns-Verträge...

Die Gewerbetreibenden, welche die Lehrlinge nur für eine bestimmte Zeit aufzunehmen...

Diese an den Meister gestellten Anforderungen machten es notwendig, daß ihm über den Lehrling das väterliche Zuchtungsrecht...

Die Aufhebung der Lehre und die Entlassung des Lehrlings steht dem Lehrmeister aus...

Nach Beendigung des Lehrverhältnisses hat der Lehrherr dem Lehrling unter Angabe des Gewerbes...

Verläßt daher der Lehrling in einem durch das Gesetz nicht vorgegebenen Falle...

Die Polizeibehörde kann in diesem Falle auf Antrag des Lehrherrn den Lehrling anhalten...

Zum Falle der Weigerung kann die Polizei Lehrlingen zwangsweise zurückzuführen lassen...

Beim Fehlen eines schriftlichen Vertrages steht dem Meister das Recht zu...

Das erwähnte polizeiliche Verfahren erscheint sehr summarisch. Das Verhältniß...

Auch knüpfen sich an die strenge wichtige Schutzleistung, so wichtige wirtschaftliche Interessen...

das Gebot privater Rechtsstreitigkeiten... Was die Benutzung unbela-

Erreicht die Lehre vor Ablauf der Lehrzeit ihr Ende, so kann vom Meister oder Lehrling Anspruch...

Die höchste an den Lehrherrn wegen unvollständigen Verlassens der Lehre...

Die Aufhebung der Lehre und die Entlassung des Lehrlings steht dem Lehrmeister aus...

Nach Beendigung des Lehrverhältnisses hat der Lehrherr dem Lehrling unter Angabe des Gewerbes...

Das erwähnte polizeiliche Verfahren erscheint sehr summarisch. Das Verhältniß...

lassen, welchen eine eifrig an dem Bestehen... Was die Benutzung unbela-

Erreicht die Lehre vor Ablauf der Lehrzeit ihr Ende, so kann vom Meister oder Lehrling Anspruch...

Die Aufhebung der Lehre und die Entlassung des Lehrlings steht dem Lehrmeister aus...

Nach Beendigung des Lehrverhältnisses hat der Lehrherr dem Lehrling unter Angabe des Gewerbes...

Das erwähnte polizeiliche Verfahren erscheint sehr summarisch. Das Verhältniß...

Auch knüpfen sich an die strenge wichtige Schutzleistung, so wichtige wirtschaftliche Interessen...

# Der Murthal-Bote.

181  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.  
Nr. 46. Donnerstag den 21. April 1887. 56. Jahrg.

**Öffentl. Dienstaten**  
Am Dienstag den 20. April und am Freitag den 23. April 1887...

**Foblengarten.**  
Die Vereinsmitglieder und Bezirksangehörigen werden auf die Bekanntmachung...

**Konkurrenzverfahren.**  
In dem Konkurrenzverfahren...

**Verkauf von Säulen.**  
84 Stück Javanahäute, 2 Loh, 116 Stück Javahäute...

**Solzverkauf.**  
Am Samstag den 23. April, nachmittags 4 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Fahrnisversteigerung.**  
In der Verlassenschaftsache des Johann Friedrich Wahl...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...

**Brennholzverkauf.**  
Am Montag den 25. April, morgens 9 Uhr...





zu halten und sich in drängender Weise aufzufordern.

Gebietet wird von der allgem nicht viel. Ich pfl und Ställen herum; selten in eine Gem ganze Jagdvergnüg Entschluß fassen Freundes in Zukun

Einen Tag der derum verleh und raten sei, mich zeit zu legen. Der Nam ich jedoch, noch und hier gestellte sic brechung des Spiels

„Armer Kerl!“ haft wieder Langem nicht ganz leer aus an die Krähenhütte herbestellt. Es hat Revier angefundem spart. Sieh zu, o kommst. Doch du den müssen, der R soll dir Gesellschaft auf, die Nacht wi dir Glück!“

Mein Freund n eilig. Mir war be ging, mich zu dem ich damit fertig war um sich mir zur B drei Minuten späte auf dem Wege zu ziemlich versteckt lieg

Mein Gastfreu Fortmann zur Be seines Waldes; da; aber hatte er in E munen, welche eben zum Forst- und Jo eben jener Walter, jest befand.

Ich kannte Wal Er bildete eine statt ließ auf den Mann Jäger und Forstma seine finstere Verid Wesen, sowie verchi ihn hatte fallen höre daß in bezug auf se alles in Ordnung se

Jedenfalls war seines Bildungsgrades und Forstmann, sich schlecht beholbete, welcher sich sonst hö zeit verunglückte Jäg

Schon früher h Gastfreund eine Fra inbeson nur achselzu Sache — man spric nach ging er sofort über.

Walter war auf rückullegenden Wege wie ich ihn stets ge gerichteten Fragen ge mein Bedauern, daß er meinetwegen um seine Zeit und Nachtruhe komme, erklärte er eben so kurz, daß er dafür bezahlt werde. Dies war so ziemlich der Hauptteil unserer ganzen Unterhaltung.

Bei der Krähenhütte angelangt, ward die Lage des Käders beurteilt und berichtet; dann trochen wir in den kleinen unterirdischen Raum, welcher in die ziemlich steile Böschung eines Hügel eingesenkt war und nahmen Stellung vor der quer gelegten Schießscharte, die von außen noch durch Ginsten gebildet war.

So ziemlich drei Stunden vergingen uns, we nigtens mir, in gespannter Erwartung; doch wer nicht kam, war der Fuchs.

„Es ist vorbei!“ sagte endlich Walter, „wir dürfen auf den Patron für jest nicht mehr rechnen; erst früh gegen drei oder vier Uhr, dürfte er, wenn überhaupt, erscheinen. Wir können also Licht an machen und müssen dann sehen, wie wir die Zeit bis zum Morgen hinbringen!“

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

Der Herr ...

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 47.

Samstag den 23. April 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverlehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Amliche Bekanntmachungen.

Revier Unterweißach.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 26. April, morgens 9 Uhr, im Löwen in Oberbrüden aus Keltersberg, Württemberg und Sausaag bei Oberbrüden: 14 Erlen mit 5,67 Fm., 204 St. Fichtenlangholz meist 4. und 5. Kl. mit zus. 56,84 Fm., 89 sichtige Derbstangen mit zus. 16,12 Fm., 24 eichene, buchene und erlene Prügel, 16 forchene Koller, 374 meist forchene Prügel, 2750 gebundene buchene Stängelwellen (aus Keltersberg); ferner wiederholt aus Mangoldschölzle: 43 Stück Fichtenlang- und Säggolz mit zus. 24,32 Fm.

Revier Reichenberg.

### Laub- und Nadelstammholz-, sowie Stangen-Verkauf.

Am Mittwoch den 27. April, nachmitt. 1 Uhr, im Falken in Reichenberg aus Schürhaubrunnen: 302 Fichtenstämme mit 81,92 Fm. 4. Kl., 9,36 5. Kl.; 4,91 Fm. Säggolz 3. Kl., 0,92 Fm. Ausschub; ferner Scheidholz aus den Huten Jux, Barthof und Oppenweiler: 43 Eichen mit 3,34 Fm. 3. Kl., 13,94 4. Kl. (schöne Baumstämme); 2 Rothbuchen 1,14 Fm., 18 Weißbuchen 3,17 Fm., 3 Eichen 1,16 Fm., 1 Ahorn 0,42 Fm., 6 Erlen 4,38 Fm., 2 Birken und 1 Ape mit 1,52 Fm.; ferner weiter: 298 Nadelholzstämme mit 52,81 Fm. 3. Kl., 61,12 4. Kl., 2,39 5. Kl., 0,92 Fm. Säggolz 2. Kl., 15,35 3. Kl. und 4,72 Fm. Ausschub; endlich aus 4. Abt. des Erlinbau: 29 sichtige Derbstangen, dto. Kopfschnangen: 810 1. Kl., 160 2. Kl., 520 4. Kl., 250 5. Kl., 170 Stangen von 4,1—5 m lang. Das Holz wird von den betr. Forstwächtern auf Verlangen vorgezeigt.

Revier Kleinafpaß.

### Nadelreis zc. Verkauf.

Am Dienstag den 26. d. M. aus Eisberg Abt. 18—20: 76 Lose Nadelreis in Maßen, worin viele Stangen und 5 Lose gemischtes Reis. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr im nord. Eisberg unten gegen Einöb.

Revier Welzheim.

### Brennholz-Verkauf.

1) Freitag den 29. April, morgens 9 Uhr im Lamm in Welzheim aus Erlensumpf und Scheidholz der Hut Ebni: Km.: 23 buchene Scheiter, 78 dto. Prügel und Anbruch, 38 Nadelholzscheiter, 732 dto. Prügel, 671 dto. Anbruch. 2) Samstag den 30. April, morgens 9 Uhr in der Linde in Klaffenbach, Scheidholz der Hut Strümpfel: Km.: 42 buchene Prügel, 21 erlene Prügel und Anbruch, 68 asperne Prügel und Anbruch, 620 Nadelholzprügel, 254 dto. Anbruch.

Revier Ochwend.

### Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 29. April, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Dietersberg 10. 11. Weinbach 3, Rothbühl 3, Ebersberg 7: 2033 Stämme Nadelstammholz mit 273 Fm. 1. Kl., 336 2. Kl., 357 3. Kl., 447 4. Kl., 27 5. Kl. 953 Stämme Nadelstammholz mit 138 Fm. 1. Kl., 231 2. Kl., 151 Fm. 3. Kl. Zusammenkunft im Döfgen in Ochwend.

### Verkauf eines Wohnhauses.

Ein inmitten der Stadt gelegenes Wohnhaus auf hiesigem Rathaus zu verkaufen. Den 14. April 1887. Rathsreiber Kugler.

### Haushaltungsschule Schrozberg.

Anfangs Mai beginnt für Mädchen aus bäuerlichen und bürgerlichen Familien, im Alter vom zurückgelegten 16. Jahre an, ein neuer fünfmonatlicher Kurs. Die Böglinge sollen mit den zur Führung einer einfachen, geordneten Haushaltung erforderlichen Fertigkeiten ausgerüstet werden und erhalten Unterricht im Baden, Kochen, Waschen, Bügeln, in der Milchwirthschaft, Hausgärtnerei zc., in den weiblichen Arbeiten, als: Stricken, Fiaden, Nähen, mit der Hand und Maschine; außerdem werden sie in den gewöhnlichen Schulfächern weiter gebildet. Anmeldungen können bei Pfarrer Brenner in Schrozberg, der zu jeder weitem Auskunft bereit ist, eingereicht werden. Der Besuch dieser Schule wird bestens empfohlen. Backnang den 21. April 1887. Der Vorstand des landwirthschaftl. Bezirks-Vereins: Mü n f t, Oberamtmann.

### Verkauf eines Wohnhauses.

Aus der Konkursmasse des Gottlob Kayser, Sattlers dahier, bringt der Konkursverwalter Herr Gerichtsnotar C. Taubenmayer das in der Masse vorhandene, in Mitte der Stadt gelegene Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Laden und gewölbtem Keller in der Kornstraße, angeschlagen zu 10,000 M., am Montag den 25. d. M., vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß daselbe vermöge seiner günstigen Lage sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet. Den 14. April 1887. Rathsreiber Kugler.

### Verkauf von Häuten.

Aus der Konkursmasse des Friedrich Müller, Rotgerbers am kalten Wasser, kommen am Montag den 25. d. Mts., von nachm. 2 Uhr an, gegen 3 Monate Ziel und tüchtige Bürgschaft, resp. Barzahlung in dessen Behausung zum Verkauf: 84 Stück Javahäute, 2 Loh, 116 Stück Javahäute, teils im Wasser, teils im Leischer, 29 Stück Brandsohhäute, im Leischer 1 Stück fertiges Leder, 1 Tonne Thran, 1 Ztr. Salzleim, 1 Ztr. Schabbeim. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 20. April 1887. Konkursverwalter Kugler.

### Verkauf von Häuten.

Aus der Konkursmasse des Peter Kühnert, Rotgerbers hier, werden am Montag den 25. d. Mts., von nachm. 2 Uhr, in dessen Behausung in der Gerberstraße verkauft: gegen 3 Monate Ziel und tüchtige Bürgschaft, resp. Barzahlung: 50 Stück Javahäute, 5 Loh, 18 Stück Brandsohhäute,

45 Stück Rangons, 5. Loh, 150 Stück Nepores, 3. Loh, 92 Stück Rangons, gegerbt, 145 Stück Dacca, in der Grube, 50 Stück Nepores, 4. Loh, 150 Stück dto. im Leischer, 156 Stück Dacca, in der Grube, 1 Tonne Thran, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 20. April 1887. Konkursverwalter: Rathsreiber Kugler.

Murrhardt. Gerichtsbezirk Backnang. In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Christof Fischer, Drehers hier, kommt auf Anordnung des R. Amtsgerichts Backnang, vom 3. März 1887, vermöge Beschlusses des Gemeinderats Murrhardt als Vollstreckungsbehörde vom 9. März 1887 die hiernach beschriebene Liegenschaft im

### ersten Verkaufstermin am Montag den 25. April d. J.

vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause zu Murrhardt zur öffentlichen Versteigerung: G e b ä u d e: Nr. 102. Ca. 1/40 an: 87 qm einem 2flod. Wohnhaus mit gewölbtem Keller am Markt- platz B.-B.-A. 1700 M. Steueranschlag 1100 M. P.-Nr. 731. 9 a 8 qm Gras- u. Baumgarten in Steinadern, auch Großferebach. P.-Nr. 728. 10 a 32 qm Gras- u. Baumgarten, 5 a 49 qm willk. geb. Baumader, 15 a 81 qm mit Gartenrecht in Steinadern zus. taxirt zu 900 M.

P.-Nr. 417. 13 a 95 qm willkürlich gebauer Acker im Fuchsenberg, P.-Nr. 416. 27 a 91 qm Wieje dort zus. taxirt zu 1200 M. Gesamtanschlag 2900 M. Als Verwalter ist bestellt Gemeinderat D o d e r e r hier. Mitglieder der Verkaufskommission sind: Stadtschultheiß Bügel hier und der Unterzeichnete. Kaufs Liebhaber sind eingeladen. Murrhardt den 4. April 1887. Namens der Vollstreckungsbehörde Rathsreiber B o g t.

(Fortsetzung folgt.)